



### **Naturfreunde Oberfreiamt wanderten auf dem Rontaler-Höhenweg, am 28. Juni 2020.**

2018 wurde der Rontaler-Höhenweg, der von Ebikon bis nach Honau führt, eröffnet, höchste Zeit also für die Naturfreunde Oberfreiamt, sich mal auf diesen Weg zu machen. Es war bereits der zweite Vereinsanlass nach dem Corona-Shutdown und trotzdem für Viele ein erstes Wiedersehen mit Freundinnen und Freunden nach langer Zeit. Diesmal war sogar die Aargauer-Kantonalpräsidentin Luzia Suda dabei, welche die jüngste und erfolgreichste Sektion, die unsrige, im südlichsten Zipfel des Aargaus mit ihrem Besuch beehrte.

Der Aufstieg von Ebikon liess uns Wanderer schon mal richtig durchatmen, doch am frühen Sonntagmorgen war es noch recht kühl und deshalb angenehm. Ist man mal auf der Höhe von etwa 550 Metern angelangt, führt der Weg auf-, aber mehrheitlich abwärts, vorbei an mehreren Besenbeizen, wo auch Landwirtschaftsprodukte erhältlich sind. Unglaublich, wie sich das einst von der Natur geprägte Rontal in den letzten Jahrzehnten verändert hat, mehr oder minder schöne Produktionsbetriebe in der Ebene und moderne Wohnhäuser an den Bergflanken drängen sich nun ins Bild. Gutes Schuhwerk war auf dem Weg vonnöten, denn kleine Schluchten, markante Auf- und Abstiege gab es zu überwinden, die man hier so nicht erwartet hatte.

Die Wolken hielten dicht, dann aber kam die grosse Abkühlung im Kneippgarten Gisikon für die heissen Sohlen, müden Beine, auch für die Arme und im Hotel Tell etwas für die durstige Kehle.

Besten Dank, Brigitta, für die perfekte Organisation.

Text: Hans Kaufmann Bilder Jens Howoldt



Verpflegungshalt in einer Bauernhof-Besenbeiz





Blick nach Norden: Vom Menschen (verun-) gestaltet, sah auch schon schöner aus.  
Vorne: Weltkonzern Schindler (Aufzüge und Rollstreppen)



Blick nach Süden – Natur pur!





So ein Mist!



Em Zwätschge-Lisi stinkt's!



Kneipp-Anlage Gisikon erreicht – Abkühlung für brennende Fusssohlen!



Wasser treten - Dolkar mit Handy!





Im Jungbrunnen – die Männer haben's dringend nötig – vor allem der rechts!



Unser Präsi hat das Auge für schöne Naturfotos! Danke Jens.